

Wer hat den scheiß Mistelzweig da hingehängt?

Zorro x Tashigi

Von Yinchan

Wer hat den scheiß Mistelzweig da hingehängt?

"Wer hat den scheiß Mistelzweig da hingehängt?"

Diese klitzekleine Frage stellte sich der grünhaarige Schwertkämpfer schon seit geraumer Zeit. Eigentlich seitdem er unter diesem Mistding stand und das eigentliche Problem war ja gar nicht der Zweig ... sondern diejenige die hier neben ihm stand.

Sein Blick fiel langsam auf die blauhaarige Exmarinetussi, die ihn mit leicht geröteten Wangen genauso skeptisch musterte wie er sie. Er wollte doch nur in die gottverdammte Küche und was zu Saufen holen! Warum in alles in der Welt musste sie gleich neben ihm stehen ... und warum hing dieses Scheißding hier!?

Vor ihm nahm er das Räuspern wahr, das von der Navigatorin der Strohhüte kam - die er gedanklich ja schon als die rechte Hand des Teufels bezeichnete. "Na? Wollt ihr nicht endlich den Brauch erfüllen?", zwitscherte sie mit breitem Grinsen. Zorro funkelte die Orangehaarige finster an ... war ja klar das sie dahinter steckt!

Genervt verdrehte der Schwertkämpfer. Seine Augen, ging einen Schritt in den großen Raum. Er hatte keinen Bock mehr halb in der Kälte zu stehen und das OHNE Bier! Doch bevor er weiter gehen konnte, war die Hand der Navigatorin vor seinem Gesicht und sie gefährlich nah - wie der Schwertkämpfer fand. **"Stop!** Ihr kommt beide solange nicht in die Küche, bis ihr diesen verdammten Brauch nicht erfüllt habt!" "Du bist dir bewusst das ich dich ganz einfach wegschieben kann?", schnaufte Zorro sichtlich genervt.

Im nächsten Moment verzog sich Namis Gesicht zu einer grinsenden furchteinflößenden Grimasse. "und du bist dir dessen bewusst, das du mir noch Geld schuldest!" "DAS HAB ICH DIR SCHON LÄNGST ZURÜCKGEZAHLT DU MIESE SCHLANGE!!!" "Aber noch nicht die Zinsen!", zwitscherte Nami fies grinsend. Gedanklich korrigierte sich der Schwertkämpfer ... sie war der Teufel persönlich! Die Ausgeburt der Hölle... der er im Moment den Hals umdrehen wollte.

"Lass Namimausi in Ruhe, Marimo! Und lass deine widerlichen Lippen von Tashischatzi!!!", fauchte der Smutje - einen Kochlöffel und ein Messer kampfbereit in der

Hand. "Misch dich da nicht ein, Giftmischer!", zischte Zorro mit hochrotem Kopf - ob diese Röte mehr vor Scham oder mehr vor Wut kam, konnte der Grünhaarigen selbst nicht zuordnen. "Sanji, lass gut sein! Ich mach das schon!" "Jaha~ Namimäuschen <3"

... Dummer Kochlöffel ...

"Ehm... können wir das nicht sein lassen?"

Überrascht drehten sich Nami und Zorro zur jungen Schwertkämpferin um. "Nein! Tash da geht es um uralte Bräuche! Da geht es ums Prinzip! Die muss man einhalten!!! Keine Widerrede!" "Aber..." "Nein! Nichts aber!"

Erneut trafen sich Zorros und Tashigis Blicke. Der Grünhaarige hatte den groben Verdacht, dass die Ältere den gleichen Gedanken hatte wie er. Schnaufend drehte er sich auf dem Absatz um, stapfte stinksauer - und ohne den geliebten Alkohol - aus der Küche. Diese orangehaarige Furie konnte ihn wirklich kreuzweise.

Doch was er wirklich nicht geahnt hatte... war dass diese ganze Geschichte eine große Konsequenz mit sich zog ... die Nami eiskalt und mit großem Spaß - wie es ihm schien - durchzog. Und am liebsten wäre er ihr doch wirklich an die Kehle gesprungen. Doch leider wusste der Grünhaarige dass der Smutje das zu verhindern versuchen würde und wenn er dafür sein Leben riskieren müsste - was um ehrlich zu sein sehr verlockend im Kopf des Schwertkämpfers klang. Es war mehr als nur eine tolle Vorstellung... so ohne einen ewig herumschmalzenden Smutje... ohne immer beleidigt und blöd angemacht zu werden von der Seite ... und ohne Prügeleien... NEIN! Doch lieber nicht! Dazu hatte er doch zuviel Spaß daran, sich mit dem Kerl zu kloppen.

Naja... nur leider ging es jetzt nicht um den Hohlkopf von Koch, sondern um die Ausgeburt der Hölle! Sie zog es doch tatsächlich durch den ganzen Tag in dieser verdammten Küche zu verbringen und ihn (und die Marinetussi) immer wieder rauszuschmeißen. Und nicht mal zum Essen durften sie hinein!!! Sprich das Essen fiel für ihn und Tashigi aus (was mehr für Ruffy hieß) - auch wenn sich Sanji dagegen gesträubt hatte, was die Schwertkämpferin anging.

Still schweigend hatte sich Zorro nun an Deck auf die Wiese gesetzt, und starrte in den Himmel. Ab und zu beobachtete er seinen Atem der dort hinaufstieg durch die Kälte und die Gänsehaut die sich mittlerweile auf seiner Haut ausgebreitet hatte, ignoriert er auch gekonnt. Immer noch regte er sich über dieses Weibsstück von Navigatorin auf, das ihn so herumkommandierte. Seine Augen lies er langsam zufallen ... vielleicht würde es ja nach einer Mütze voll Schlaf besser?! Doch wie er es geahnt hatte, wurde ihm das auch verwehrt. Er hörte die Schritte die näher kamen und schließlich vor ihm zum stehen kamen.

"Lorenor... wir müssen reden!"

Langsam öffnete er die Augen, blickte leicht zu der Blauhaarigen hoch, ohne auch nur irgendeine Regung von sich zu zeigen.

"Ach müssen wir?"

Auf diese Frage bekam er ein Nicken. Seufzend klopfte er mit der Hand, aufs Gras neben sich, um ihr zu verdeutlichen, dass sie sich setzen solle. Nachdem sie sich neben ihn gesetzt hatte, seufzte er erneut auf. "Also fang an!"

Tashigi blickte unsicher zu Zorro, rückte ihre Brille gerade und schloss nachdenklich

die Augen., "Ich würde gerne wieder in die Küche... und leider weiß ich welch Sturköpfe du und Nami seit. Und leider bekomme ich Nami nicht überredet das sie den Mist lässt!" "Süße! Du kannst gleich vergessen das ich mit dir rumknutsche und das nur wegen so einem scheiß Zweig und total unsinnigen Bräuchen. Und schon gar nicht, nur um dieser Zicke ihren Willen zu geben!"

Schweigen ... seiner Meinung zu langes Schweigen seitens Tashigi.

Sein Blick wanderte zu der Blauhaarigen, die nachdenklich an ihren haaren rumzupfte. "Ich kann sie ja niederschlagen...", murmelte Zorro leise. Erstaunt sah er auf als er das leise lachen von Tashigi hörte. "Ich glaube das wäre keine gute Idee ... sonst glaub ich kriegen wir mehr als nur Küchenverbot!" "Hm... stimmt... und der Kochlöffel würde mich lebenslang auf Diät setzen...", meinte der Schwertkämpfer grinsend. "Ja, da hast du Recht!"

Im nächsten Moment nahm Zorro ein leichtes Zittern der Frau neben sich wahr. "Dir ist kalt! Dann solltest du lieber rein gehen!", stellte der Grünhaarige monoton fest. "Ähm... das Problem dabei ist... das Nami mich auch in keine anderen Räume lässt..." Er schwieg... knurrte innerlich über die orangehaarige Teufelin. "Das heißt... wir dürfen solange nirgends rein... bis diese blöde Ziege ihren Willen hat?!", fragte er mit rauer Stimme. Sie bestätigte das mit einem Nicken. Das würde Rache geben...

Seufzend legte Zorro seinen Arm um die junge Schwertkämpferin, zog sie nah an seinen Körper und ignorierte dabei die Röte die in ihre Wangen schoss. "Dann ist dir nicht so kalt ...", meinte er leise. "Außerdem kann's wohl kaum noch schlimmer werden!"

Nur nach einer Sekunde bereute der Schwertkämpfer das gesagt zu haben, denn auf seiner Nase landete eine kleine weiße Schneeflocke. Er brodelte ... Nein! Er kochte vor lauter Wut. In kürzester Zeit war die Schneeflocke auf seiner Nase geschmolzen. "Es reicht!", knurrte er sauer.

Unbeeindruckt hob Nami den Kopf, blickte Zorro und Tashigi kühl lächelnd über die Zeitung hinweg an. "Und ihr steht wieder darunter!", meinte sie Navigatorin grinsend. "Das ist scheiß egal! Du kannst dir deinen Ast sonst wohin stecken!", knurrte Zorro sauer.

"Oh! Ist da jemand gereizt?"

"Lass den Scheiß, Zicke! Ich hab keinen Bock da draußen rum zu sitzen und mir den Arsch abzufrieren!"

"Es wäre ganz einfach! Ihr müsst nur eure Lippen aufeinander drücken!"

"VERGISS ES!", zischten beide Schwertkämpfer synchron und gereizt los. "Stellt euch doch nicht so an!", meinte Nami mit hochgezogener Augenbraue. "Ich lasse euch erst dann rein, wenn ihr euch ein kleines süßes Küsschen gegeben habt!" "... Du kannst nicht ewig hier rumhocken und alle Türen auf einmal überwachen!", zischte Zorro sauer.

"Nein das nicht... aber ich hab die Schlüssel und noch viele Karten vor mir, die ich zeichnen möchte!" Oh wie gern er ihr doch den Kopf abreißen wollte!!!

Mit verschränkten Armen, angesäuerter Miene und zwei Beulen stand er wieder draußen im Schnee - neben ihm eine zitternde Tashigi. "Wenigstens Jacken hätte sie uns geben können..." "ich glaube.. Das würde sie nach diesen ... Bezeichnungen die

du ihr an den Kopf geworfen hast eh nicht mehr tun...“, meinte die Blauhaarigen mit klappernden Zähnen. “ich will endlich wieder rein... Lorenor!” “ich hab dir schon mal gesagt das ich dich nicht abknutsche! Vergiss es, Kleines!” “Sei nicht so verdammt egoistisch und stur! Außerdem brauchst du mich ganz sicher nicht abknutschten... wir müssen ja nur ganz kurz... und nichtmal richtig ... also wir...“, stotterte Tashigi mit hochrotem Kopf und fuchtelte dabei unverständlich mit den Armen herum. “Nein! Und das ist mein letztes Wort!”

Und dieses Wort bereute er schon nach einigen Stunden. Mittlerweile schneite es noch heftiger und der Wind bließ ihm die kalten feinen Flöckchen ins Gesicht - und das war nicht gerade angenehm. Tashigi neben ihm bibberte am ganzen Körper, ihre Nase konnte der Rudolfs schon Konkurrenz machen und von ihren Ohren und deren Röte wollte er gar nicht erst anfangen. Es fehlte nur noch das ihre Lippen sich der Haarfarbe anpassten.

Die Beleidigungen die sie in den Stunden ihm an den Kopf geworfen hatte, liesen ihn mittlerweile auch schon kalt (*Ha! Wortwitz! Enel, bist du heute lustig, Zorro!*)

Seufzend wandte er sich an Tashigi, die ihn versuchte mit einem Blick zu töten. Wobei ihr Blick mehr flehend aussah, als böse. “Es ist schon spät... vielleicht ist sie eingeschlafen...“, meinte Zorro leise zu Tashigi, die kurz nickte. Mit leisen Schritten gingen sie in die Küche... die sie zu beider erstaunen leer auffanden. “Wärme!“, hörte er Tashigi leise flüstern. Er grinste schwach, seine Wangen fühlte sich wie eingefroren ein. Als er wieder aufsah, blickte er den Übeltäter dieser ganzen Scheißsituation an - der Mistelzweig über der Türe! Schließlich griff er danach, riss es hinunter und stapfte zum Mülleimer, wo er es in kürzester Zeit hineinbeförderte.

“Feigling!“, hörte er von Tashigi, die ihn verkniffen frech an grinste. “Wie bitte?!“ “Naja... der große Lorenor Zorro ist zu feige für ein kleines Küsschen!” “Halt den Mund, Brillenschlange!“, schnaufte Zorro gereizt, stiefelte zurück zu ihr und blieb knapp vor ihr stehen. Sie war unheimlich blass fiel ihm gerade auf, jedenfalls wenn man von der roten Nase absah. “Ich zeig dir gleich feige!“, schnaufte er, in seinem Stolz verletzt. “Oho.. Jetzt hab ich aber Angst!“, sprach Tashigi neckisch weiter. Also... das lies er ja wohl kaum auf sich sitzen!

Er zog sie an sich heran, ignorierte wie ihre Augen größer wurden und die Röte noch dunkler wurde und legte schließlich ganz kurz seine Lippen auf ihre. Nach einigen Sekunden löste er sich wieder von ihr, holte tief Luft und sah sie mit herausforderndem Grinsen an. “Wer ist hier feige?”

Und fr so was waren sie den ganzen Tag vor der Türe gestanden...

Mit knallrotem Kopf blickte sie Zorro an. Es schien als würde ihr Kopf gerade ratern. “Noch anwesend?”

“...U... und das war jetzt so schwer?“, fragte sie verlegen, blickte dabei beiseite. “Ähm...”

“Nein! Sagt nicht ich habs verpasst!“, kam es plötzlich von der Türe. Beide Köpfe schossen in diese Richtung und erblickte dort die orangehaarige Furie, die die beiden schockiert ansah.

“Macht es noch mal!“, kam es schon fast quengelnd von ihr, in diesem Moment. Zorro sah Nami schon fast mordlustig an.

“VERGISS ES!”, kam es erneut synchron von den beiden Schwertkämpfern.